

**Олимпиада школьников СПбГУ по иностранному языку
2024-2025 учебный год
Отборочный этап**

Немецкий язык

Вариант 1

I. Lesen Sie den Text und machen Sie dann die Aufgaben 1-10.

FERNSEHEN MACHT NICHT SATT

Im Wohnzimmer in der Fernsehröhre brutzelt und blubbert es. Die Backröhre in der Küche ist kalt. Es wird mehr im Fernsehen gekocht als zu Hause, liegt die Vermutung nahe. Fast jeder Sender hat mittlerweile eine eigene Kochshow. Die Quoten für die Sendungen steigen. Und auch das Kino kocht – zumindest mit einer französischen Ratte. Kochen ist heute nicht mehr ohne mediale Vermarktung und Popstars in der Küche vorstellbar.

Das Thema Kochen entdeckte das Fernsehen rechtzeitig. Der erste deutsche Fernsehkoch war Clemens Wilmenrod. Von 1953 bis 1964 kochte er in seiner 15minütigen Sendung „Clemens Wilmenrod bittet zu Tisch“ beim Nordwestdeutschen Rundfunk beziehungsweise Westdeutschen Rundfunk. Schon damals entdeckte die Lebensmittelindustrie das Werbepotenzial einer solchen Kochkoryphäe. Ende der 1950er Jahre wurde das Gesicht des Fernsehkochs auf einer Fischdose abgebildet. Dafür bekam er ein ordentliches Honorar. Gleichzeitig tadelte ihn der WDR. Dass Fernsehköche zu Werbezwecken Extraentgelte kassieren, war damals noch verpönt. Heute stört sich daran keiner mehr. Jeder Fernsehkoch vermarktet seine Kochbücher. Eine große Werbeindustrie steht hinter den prominenten Köchen.

Die Kochsendungen funktionieren immer nach dem gleichen Prinzip. Die Zuschauer sind live bei der Zubereitung des Essens dabei. Schließlich war es damals schon spannend, in Muttis oder Omas Küche zu stehen und beim Kochen zuzusehen. Humor ist eine wichtige Zutat bei diesen Kochshows. So darf nie der lockere Spruch zwischendurch fehlen. Der Rest des Sendungskonzeptes variiert dann nur noch leicht. Die Tradition der Großmutter ist aber auch bei den Kochsendungen nicht wegzudenken. „Was die Großmutter noch wusste“ ist die am längsten laufende Sendung. Seit 1982 ist sie beim Südwestdeutschen Rundfunk zu sehen. Bei den Dinner-Shows, wie „Das perfekte Dinner“ geht es gar nicht mehr vordergründig ums Essen. Statt nur einen neugierigen Blick in die Küche eines fremden Kochs zu werfen, schaut man dort auch ins Schlaf-, Ess- und Arbeitszimmer. Mit diesem zwischenmenschlichen Fokus sind die Dinner-Shows keine wirkliche Kochshow, aber liefern einen enormen Zuschauerrekord. Und das reicht, um beim Deutschen Fernsehpreis in der neu geschaffenen Rubrik „Die beste Kochshow“ zu gewinnen.

Die Küchenchefs im Fernsehen werden zu Popstars. Fanclubs finden sich zusammen, Küchenutensilien werden mit dem Kopf des Kochs oder dem Logo der Sendung verziert und erfolgreich verkauft. Den Erfolg könnten die neuen Kochprofis erreichen, da sie in gewisser Weise die Vorbildfunktion von Mutter und Großmutter ersetzen. Wer kochen kann, bei dem ist man gut versorgt, der hat Autorität und kann wirtschaften. Diese Mutter-Rolle nehmen jedoch im Fernsehen vor allem männliche Fernsehköche ein. Wobei nur zu begrüßen ist, dass die Männerwelt das Kochen entdeckt. Jedoch wird es wohl eher an der weiblichen Zielgruppe liegen, die, wenn sie mal nicht auf das Rezept achtet, nicht umschalten, sondern sich am Koch erfreuen soll.

Von Cornelia Krause Leo (gekürzt)

1) Aufgaben 1-5. Was ist richtig? Kreuzen Sie die richtige Antwort an.

1. Sind die Kochshows im Fernsehen ein neuer Trend?

- a) Kochshows sind jetzt nicht mehr in Mode.
- b) Kochen im Fernsehen ist neu.
- c) Kochshows sind nach wie vor sehr beliebt.
- d) Kochsendungen gibt es im deutschen Fernsehen seit den 1950er Jahren.

2. Warum wurde Clemens Wilmenrod kritisiert?

- a) Weil sein Gesicht auf einer Fischdose abgebildet wurde.
- b) Weil er für die Werbung bezahlt wurde.
- c) Weil er von 1953 bis 1964 er in seiner 15minütigen Sendung kochte.
- d) Weil er den WDR tadelte.

3. Die Kochshow „Das perfekte Dinner“ hat besonderen Erfolg,

- a) da sie das direkte Mitmachen beim Kochen ermöglicht.
- b) da sie abends gesendet wird.
- c) da sie Einblick in die Lebensweise des Kochs liefert.
- d) da sie den Zuschauern die Rolle des Starkochs überträgt.

4. Nach welchem Prinzip funktionieren die Kochsendungen?

- a) Die Zuschauer können beobachten, wie der Koch Gerichte zubereitet.
- b) Die Zuschauer sind live im Studio dabei.
- c) Die Zuschauer sind live bei der Vorbereitung der Sendung dabei.
- d) Die Zuschauer können dem Koch helfen, das Essen zuzubereiten.

5. Die neuen Kochstars sind erfolgreich,

- a) da sie für die Zuschauer zu Musterkochs wurden, wie Mutter und Großmutter in den früheren Zeiten.
- b) weil sie ihre Kochbücher vermarkten.
- c) da es spannend ist, in ihrer Küche zu stehen und beim Kochen zuzusehen.
- d) obwohl die Tradition der Großmutter bei den Kochsendungen nicht wegzudenken ist.

2). Aufgaben 6-10. Sind diese Aussagen richtig oder falsch? Kreuzen Sie die jeweils richtige Variante an!

- 6. Früher war es schlecht angesehen, Fernsehsendungen mit Werbung zu finanzieren.

richtig	falsch
----------------	---------------
- 7. Heute haben nur männliche Fernsehköche die Vorbildfunktion.

richtig	falsch
----------------	---------------
- 8. Es wird sowohl im Fernsehen, als auch in den Filmen gekocht.

richtig	falsch
----------------	---------------
- 9. Humor gehört zu einer Kochsendung dazu.

richtig	falsch
----------------	---------------
- 10. Heute bringt jeder Fernsehkoch seine eigenen Produkte auf den Markt.

richtig	falsch
----------------	---------------

II. Aufgaben 11-25. Lesen Sie den Text und kreuzen Sie für jede Lücke (11-25) die richtige Variante (A, B, C oder D) an.

Die älteste Seilbahn der Welt

Die Predigtstuhlbahn in Bad Reichenhall wird auch liebevoll als Grande Dame der Alpen (11...). Sie ist die Älteste ihrer Art, immer noch im Original (12...) und steht zurecht (13...) Denkmalschutz. Von Anfang an (14...) die Predigtstuhlbahn als Muster einer vollkommenen Seilschwebebahn und war der (15...) für Eleganz im Seilbahnbau. Das hat sich bis heute kaum geändert. Ihre himmelwärts gerichteten Monumentalstützen und das Bergrestaurant sowie Berg- und Talstation sind steinerne (16...) der „Neuen Sachlichkeit“ – jener kurzen Architektur-Epoche, die den verspielten Jugendstil ablöste und als (17...) des Bauhaus gilt.

Die Predigtstuhlbahn hatte in der mondänen Kurstadt Bad Reichenhall mehrere Väter. Diese haben sich nach dem Ersten Weltkrieg, der Hyperinflation und dem Wegbleiben wichtiger Kundenschichten das Ziel (18...), mit einer Seilbahn auf einen Berg wieder zu den Konkurrenzbadorten aufzuschließen. Alois Seethaler vom Hotel Axelmannstein und Kurdirektor Josef Niedermeier holten 1926 und 27 verschiedene (19...) nach Bad Reichenhall, darunter Alois Zuegg, den genialen (20...) der modernen Seilschwebetechnik. Von seinem Erfahrungsschatz profitiert die Predigtstuhlbahn bis heute, denn Zuegg war nie zufrieden und suchte

immer (21...) Verbesserungen. Er formulierte den (22...), das beste und leistungsfähigste Konzept zu realisieren, denn „in Rücksicht (23...) das anspruchsvolle Kurpublikum von Bad Reichenhall darf es nicht Eleganz und Bequemlichkeit fehlen.“

Als am 1. Juli 1928 die Predigtstuhlbahn ihren Fahrbetrieb (24...), war die Stimmung euphorisch. Für Bad Reichenhall galt die Bahn als Inbegriff des Aufschwungs. Die Welpresse (25...) Geschwindigkeit, Lautlosigkeit und Sicherheit. Diese Attribute sind heute wie damals gültig. Der Predigtstuhl wurde zum Treffpunkt der gehobenen Gesellschaft.

- | | | | |
|--------------------|-----------------|---------------|----------------|
| 11) A aufzeichnet | B bezeichnet | C zeichnet | D verzeichnet |
| 12) A erhalten | B verhalten | C ausgehalten | D behalten |
| 13) A an | B auf | C in | D unter |
| 14) A verwies | B galt | C ging | D erwies |
| 15) A Begriff | B Inbegriff | C Betreff | D Symbol |
| 16) A Zeugen | B Kunden | C Erzeuger | D Stilgeber |
| 17) A Bauarbeiter | B Fahrbegleiter | C Schaffner | D Wegbegleiter |
| 18) A vernommen | B genommen | C gesetzt | D ausgesetzt |
| 19) A Mannschaften | B Fachmänner | C Fachleute | D Unternehmen |
| 20) A Entdecker | B Erfinder | C Angeber | D Bauer |
| 21) A nach | B --- | C auf | D aus |
| 22) A Spruch | B Ausspruch | C Zuspruch | D Anspruch |
| 23) A für | B auf | C nach | D an |
| 24) A ausnahm | B nahm | C aufnahm | D vernahm |
| 25) A rühnte | B aufräumte | C entrühnte | D räumte |

III. Aufgaben 26-50. Wählen Sie die jeweils richtige Variante und kreuzen Sie die an.

26. Überweisen Sie den noch _____ auf unser Konto.

- a) zu bezahlenden
- b) bezahlten
- c) bezahlenden
- d) zu bezahlten

27. Das Symbol „Rotes Kreuz im weißen Feld“ bedarf_____.

- a) an keine Erklärung
- b) keine Erklärung
- c) keiner Erklärung
- d) von keiner Erklärung

28. Jan _____ im Urlaub jeden Tag 10 Kilometer gejoggt sein. Das hat er mir gestern erzählt.

- a) soll
- b) will
- c) kann
- d) muss

29. _____ die Umweltverschmutzung ständig zunimmt, gibt es kein sauberes Meerwasser mehr.

- a) Wegen
- b) Dadurch, dass
- c) Durch
- d) Dadurch

30. _____ er sich dazu entschlossen hatte, ein Jahr in China zu verbringen, lernte er Chinesisch.

- a) Bevor
- b) Seitdem
- c) Als
- d) Nachdem

31. Sehr geehrte Damen und Herren, als meine kompetenten Mitarbeiter/-innen sollten Sie Ihr Können jeden Tag _____.

- a) zum Beweis setzen
- b) zum Beweis stellen
- c) unter Beweis stellen
- d) als Beweisstellen

32. Norbert hat alle Pralinen alleine gegessen, _____ Klara gar nicht erfreut ist.

- a) worüber
- b) warum
- c) woran
- d) worum

33. Es hat in letzter Zeit zu viele Probleme gegeben, _____ wir uns auf die neue Software verlassen könnten!

- a) sodass
- b) als wie
- c) als dass
- d) so dass

34. Dem Wirtschaftsexperten _____ wächst die heimische Wirtschaft im nächsten Jahr wieder.

- a) laut
- b) folgend
- c) folglich

d) zufolge

35. Ganz toll finde ich an diesem Hotel, dass beim Frühstücksbuffet so viele Brotsorten _____.

- a) zur Verfügung stellen
- b) zur Auswahl stehen
- c) in Frage kommen
- d) in Kauf nehmen

36. In vielen Ländern wird die Zahl der Menschen, die arbeitslos sind, in den nächsten Jahren steigen. Es ist eine _____ der Arbeitslosigkeit zu erwarten.

- a) Zunahme
- b) Steigung
- c) Steigerung
- d) Zunehmen

37. Otto, wir kommen leider zu spät zu eurem Fest. Hier ist ein Autounfall passiert. Und wir müssen diese Stelle _____.

- a) umfahren
- b) durchfahren
- c) überfahren
- d) unterfahren

38. Frau Eppensteiner _____ ihren Chef am Montag zum Flughafen begleiten.

- a) will
- b) sollte
- c) wollte
- d) soll

39. Durch Multitasking kommt es zu so vielen Fehlern, _____ Sie es vermeiden sollten.

- a) deswegen
- b) weswegen
- c) warum
- d) darum

40. Sie schüttelte den Kopf, um abzulehnen, _____ man ihr angeboten hatte.

- a) das
- b) sodass
- c) was
- d) dass

41. _____ der Hochzeit des Herzogs Georg von Bayern-Landshut mit Hedwig wurde 1475 in Landshut eine der größten Feste des Mittelalters gefeiert.

- a) Wegen
- b) Angesichts
- c) Ungeachtet
- d) Anlässlich

42. Er hat die Kinder im Nebenzimmer _____.

- a) spielen hören
- b) hören spielen
- c) spielen gehört
- d) gespielt hören

43. Das ist _____ etwa einem Jahr passiert.

- a) von
- b) ab
- c) vor
- d) seit

44. Der Lehrer gab uns genaue Erklärungen, sodass die Fragen zum Text richtig _____.

- a) beantwortet werden können haben
- b) beantwortet werden gekonnt haben
- c) haben beantwortet werden gekonnt
- d) haben beantwortet werden können

45. Vor wichtigen Prüfungen wünscht uns der Lehrer _____.

- a) Bein- und Fußbruch
- b) Hals- und Armbruch
- c) Bein- und Armbruch
- d) Hals- und Beinbruch

46. Wenn jemand nichts tut, dann macht er _____ krumm.

- a) kein Bein
- b) keinen Finger
- c) keinen Arm
- d) keinen Daumen

47. Wenn man einer Sache überdrüssig ist und genug davon hat, dann hat man _____.

- a) die Augen zu
- b) die Ohren dick
- c) die Nase voll
- d) den Mund auf

48. Mit den Worten „_____ aufs Herz“ bittet man jemanden ehrlich zu sein.

- a) Finger
- b) Faust
- c) Hand
- d) Kopf

49. Wenn man heiser ist und sich räuspern muss, so hat man _____ im Hals.

- a) einen Frosch
- b) einen Esel
- c) einen Igel
- d) eine Ente

50. Seitdem Peter Irene kennengelernt hat, schwebt er _____.

- a) auf Wolke 3
- b) auf Wolke 7
- c) auf Wolke 5
- d) auf Wolke 2

Ключи

Вариант 1

1	2	3	4	5
d	b	c	a	a

6		7		8		9		10	
richtig	falsch	richtig	falsch	richtig	falsch	richtig	falsch	richtig	falsch
	v		v	v		v		v	

11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
B	A	D	B	B	A	D	C	C	B	A	D	B	C	A

26	27	28	29	30	31	32	33	34	35
A	C	B	B	D	C	A	C	D	B

36	37	38	39	40	41	42	43	44	45
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

A	A	D	B	C	D	A	C	D	D
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

46	47	48	49	50
B	C	C	A	B

1. Lesen Sie den Text und machen Sie dann die Aufgaben 1-10.

1) Aufgaben 1-5. Was ist richtig? Kreuzen Sie die richtige Antwort an.

1. Sind die Kochshows im Fernsehen ein neuer Trend?

- a) Kochshows sind jetzt nicht mehr in Mode.
- b) Kochen im Fernsehen ist neu.
- c) Kochshows sind nach wie vor sehr beliebt.
- d) Kochsendungen gibt es im deutschen Fernsehen seit den 1950er Jahren.**

2. Warum wurde Clemens Wilmenrod kritisiert?

- a) Weil sein Gesicht auf einer Fischdose abgebildet wurde.
- b) Weil er für die Werbung bezahlt wurde.**
- c) Weil er von 1953 bis 1964 er in seiner 15minütigen Sendung kochte.
- d) Weil er den WDR tadelte.

3. Die Kochshow „Das perfekte Dinner“ hat besonderen Erfolg,

- a) da sie das direkte Mitmachen beim Kochen ermöglicht.
- b) da sie abends gesendet wird.
- c) da sie Einblick in die Lebensweise des Kochs liefert.**
- d) da sie den Zuschauern die Rolle des Starkochs überträgt.

4. Nach welchem Prinzip funktionieren die Kochsendungen?

- a) Die Zuschauer können beobachten, wie der Koch Gerichte zubereitet.**
- b) Die Zuschauer sind live im Studio dabei.
- c) Die Zuschauer sind live bei der Vorbereitung der Sendung dabei.
- d) Die Zuschauer können dem Koch helfen, das Essen zuzubereiten.

5. Die neuen Kochstars sind erfolgreich,

- a) da sie für die Zuschauer zu Musterkochs wurden, wie Mutter und Großmutter in den früheren Zeiten.**
- b) weil sie ihre Kochbücher vermarkten.

III. Aufgaben 26-50. Wählen Sie die jeweils richtige Variante und kreuzen Sie die an.

26. Überweisen Sie den noch _____ auf unser Konto.

a) zu bezahlenden

b) bezahlten

c) bezahlenden

d) zu bezahlten

27. Das Symbol „Rotes Kreuz im weißen Feld“ bedarf _____.

a) an keine Erklärung

b) keine Erklärung

c) keiner Erklärung

d) von keiner Erklärung

28. Jan _____ im Urlaub jeden Tag 10 Kilometer gejoggt sein. Das hat er mir gestern erzählt.

a) soll

b) will

c) kann

d) muss

29. _____ die Umweltverschmutzung ständig zunimmt, gibt es kein sauberes Meerwasser mehr.

a) Wegen

b) Dadurch, dass

c) Durch

d) Dadurch

30. _____ er sich dazu entschlossen hatte, ein Jahr in China zu verbringen, lernte er Chinesisch.

a) Bevor

b) Seitdem

c) Als

d) Nachdem

31. Sehr geehrte Damen und Herren, als meine kompetenten Mitarbeiter/-innen sollten Sie Ihr Können jeden Tag _____.

a) zum Beweis setzen

b) zum Beweis stellen

c) unter Beweis stellen

d) als Beweisstellen

32. Norbert hat alle Pralinen alleine gegessen, _____ Klara gar nicht erfreut ist.

a) worüber

b) warum

c) woran

d) worum

33. Es hat in letzter Zeit zu viele Probleme gegeben, _____ wir uns auf die neue Software verlassen könnten!

- a) sodass
- b) als wie
- c) als dass
- d) so dass

34. Dem Wirtschaftsexperten _____ wächst die heimische Wirtschaft im nächsten Jahr wieder.

- a) laut
- b) folgend
- c) folglich
- d) zufolge

35. Ganz toll finde ich an diesem Hotel, dass beim Frühstücksbuffet so viele Brotsorten _____.

- a) zur Verfügung stellen
- b) zur Auswahl stehen
- c) in Frage kommen
- d) in Kauf nehmen

36. In vielen Ländern wird die Zahl der Menschen, die arbeitslos sind, in den nächsten Jahren steigen. Es ist eine _____ der Arbeitslosigkeit zu erwarten.

- a) Zunahme
- b) Steigung
- c) Steigerung
- d) Zunehmen

37. Otto, wir kommen leider zu spät zu eurem Fest. Hier ist ein Autounfall passiert. Und wir müssen diese Stelle _____.

- a) umfahren
- b) durchfahren
- c) überfahren
- d) unterfahren

38. Frau Eppensteiner _____ ihren Chef am Montag zum Flughafen begleiten.

- a) will
- b) sollte
- c) wollte
- d) soll

39. Durch Multitasking kommt es zu so vielen Fehlern, _____ Sie es vermeiden sollten.

- a) deswegen
- b) weswegen**
- c) warum
- d) darum

40. Sie schüttelte den Kopf, um abzulehnen, _____ man ihr angeboten hatte.

- a) das
- b) sodass
- c) was**
- d) dass

41. _____ der Hochzeit des Herzogs Georg von Bayern-Landshut mit Hedwig wurde 1475 in Landshut eine der größten Feste des Mittelalters gefeiert.

- a) Wegen
- b) Angesichts
- c) Ungeachtet
- d) Anlässlich**

42. Er hat die Kinder im Nebenzimmer _____.

- a) spielen hören**
- b) hören spielen
- c) spielen gehört
- d) gespielt hören

43. Das ist _____ etwa einem Jahr passiert.

- a) von
- b) ab
- c) vor**
- d) seit

44. Der Lehrer gab uns genaue Erklärungen, sodass die Fragen zum Text richtig _____.

- a) beantwortet werden können haben
- b) beantwortet werden gekonnt haben
- c) haben beantwortet werden gekonnt
- d) haben beantwortet werden können**

45. Vor wichtigen Prüfungen wünscht uns der Lehrer _____.

- a) Bein- und Fußbruch
- b) Hals- und Armbruch
- c) Bein- und Armbruch
- d) Hals- und Beinbruch**

46. Wenn jemand nichts tut, dann macht er _____ krumm.

- a) kein Bein
- b) keinen Finger**
- c) keinen Arm
- d) keinen Daumen

47. Wenn man einer Sache überdrüssig ist und genug davon hat, dann hat man _____.

- a) die Augen zu
- b) die Ohren dick
- c) die Nase voll**
- d) den Mund auf

48. Mit den Worten „_____ aufs Herz“ bittet man jemanden ehrlich zu sein.

- a) Finger
- b) Faust
- c) Hand**
- d) Kopf

49. Wenn man heiser ist und sich räuspern muss, so hat man _____ im Hals.

- a) einen Frosch**
- b) einen Esel
- c) einen Igel
- d) eine Ente

50. Seitdem Peter Irene kennengelernt hat, schwebt er _____.

- a) auf Wolke 3
- b) auf Wolke 7**
- c) auf Wolke 5
- d) auf Wolke 2

Вариант 2

I. Lesen Sie den Text und machen Sie dann die Aufgaben 1-10.

Ab wann ist Kaffee ungesund?

Morgens gibt es nur eine Sache, die meine Mundwinkel nach oben schiebt: Ein starker Espresso, aufgegossen mit warmer Milch. Koffein bleibt den ganzen Tag über mein treuer Begleiter: Sobald ich merke, dass meine Konzentration nachlässt, trinke ich Kaffee. Jedes Mal, wenn ich eine Tasse geleert habe, fühle ich mich wieder fit und arbeitswillig. Am Tag komme ich so aber auf sechs Tassen Kaffee oder Espresso. Ist das noch gesund? Und wirkt der Kaffee überhaupt noch?

Zunächst einmal: Kaffee hilft wirklich. Das enthaltene Koffein stimuliert das zentrale Nervensystem, erklärt die Ernährungswissenschaftlerin Isabelle Keller von der Deutschen Gesellschaft für Ernährung. Die Folge: Herz, Kreislauf, die inneren Organe und die Verdauungstätigkeiten werden angeregt. „Die Müdigkeit wird beseitigt, die Stimmungslage wird verbessert und wir können uns besser konzentrieren“, zählt Keller die Vorteile auf. Auch beim Sport ist die leistungssteigernde Wirkung von Koffein bekannt.

Allerdings gibt es beim Koffein tatsächlich einen Gewöhnungseffekt: Bei Dauertrinkern wie mir ist die stimulierende Wirkung längst nicht so groß wie bei jemandem, der nur ab und zu eine Tasse Kaffee trinkt. Aber auch allgemein vertragen die Menschen Koffein unterschiedlich gut – es gibt einige, die viel Kaffee in kurzer Zeit trinken können und andere, für die das dann schon negative Effekte hat. Gesunde Menschen können über den Tag verteilt mit gutem Gewissen zwei bis drei große beziehungsweise drei bis vier kleine –Tassen Kaffee trinken, so die Richtlinie der Deutschen Gesellschaft für Ernährung.

Isabelle Keller warnt hingegen vor Koffeintabletten: „Die Gefahr einer Überdosierung von Koffein ist damit einfach viel größer“, sagt sie. Denn wer es mit dem Koffein übertreibt, kann auch die negativen Folgen des Wirkstoffs zu spüren bekommen: Nervosität, Muskelzittern, Magen-Darm-Probleme, Schwindel und Kopfschmerzen.

Wie schaffe ich es dann beispielsweise in der Prüfungszeit, mich fit und konzentriert zu fühlen, ohne es mit dem Kaffee zu übertreiben? Genügend zu trinken sei dafür das Wichtigste, meint Isabelle Keller: „Schon bei einem geringen Flüssigkeitsdefizit kommt es zu Konzentrationsschwierigkeiten, das geht sehr schnell.“ Sie empfiehlt, am Tag mindestens 1,5 Liter Flüssigkeit zu sich zu nehmen, am besten Wasser oder andere kalorienarme Getränke wie beispielsweise Kräutertee. Bei starker Hitze oder körperlicher Betätigung kann der tägliche Wasserbedarf das Drei- bis Vierfache erreichen.

Auch die Ernährung spielt eine wichtige Rolle dabei, wie leistungsfähig man sich fühlt. Doch hier möchte Isabelle Keller mit einem Vorurteil aufräumen: Leider lässt eine Tüte Studentenfutter die Konzentration nicht sofort in die Höhe schnellen, stattdessen muss auf eine anhaltend ausgewogene Ernährung geachtet werden. Die beinhaltet möglichst viele Vollkornprodukte, fettarme Milchprodukte, viel Gemüse und Obst sowie möglichst wenig Fleisch. Genauso

langfristig sollte man die Sache mit dem Sport angehen. Durch regelmäßige Bewegung kann das Alltagsniveau von Kreislauf- und Nervensystem gesteigert werden – dadurch verbessert man auch seine Aufmerksamkeit und Konzentrationsfähigkeit.

1) Aufgaben 1-5. Was ist richtig? Kreuzen Sie die richtige Antwort an.

1. Das im Kaffee enthaltene Koffein

- a) schädigt den Kreislauf und die inneren Organe.
- b) regt Herz und Kreislauf an und hilft gegen Müdigkeit.
- c) hat in der Prüfungszeit eine besondere Wirkung.
- d) hat keine besondere Wirkung.

2. Wer regelmäßig Kaffee trinkt,

- a) gewöhnt sich daran.
- b) verträgt immer weniger.
- c) leidet unter den negativen Effekten.
- d) ist kaffeesüchtig.

3. Nervosität und Muskelzittern sind

- a) die Folge von Koffeintabletten.
- b) die Folge einer Überdosierung von Koffein.
- c) die Folge einer Magen-Darm-Erkrankung.
- d) die Folge des Flüssigkeitsdefizits

4. Am wichtigsten ist für die Konzentration, dass

- a) man genügend Kaffee trinkt.
- b) man bei starker Hitze nicht viel körperliche Betätigung ausübt.
- c) man ausreichend Flüssigkeit zu sich nimmt.
- d) man auf eine anhaltend ausgewogene Ernährung achtet.

5. Bei der Ernährung und beim Sport

- a) kommt es auf die Regelmäßigkeit an.
- b) sollte man auf die Meinung der Autoritäten hören.
- c) sollte man nicht übertreiben.
- d) zeigen sich keine positiven Effekte auf die Leistungsfähigkeit.

2). Aufgaben 6-10. Sind diese Aussagen richtig oder falsch? Kreuzen Sie die jeweils richtige Variante an!

6. Man kann sich besser konzentrieren, wenn man Kaffee getrunken hat.
richtig **falsch**
7. Die Steigerung von Sportleistungen kann durch Koffein gefördert werden.
richtig **falsch**
8. Der Kaffee ist in der Prüfungszeit nicht empfehlenswert.
richtig **falsch**
9. Wenn man sich ausgewogen ernähren möchte, darf kein Fleisch essen.
richtig **falsch**
10. Wenn es heiß ist, braucht der menschliche Körper drei- bis viermal mehr Wasser.
richtig **falsch**

II. Aufgaben 11-25. Lesen Sie den Text und kreuzen Sie für jede Lücke (11-25) die richtige Variante (A, B, C oder D) an.

Schwebebahn Dresden – die älteste Bergschwebebahn der Welt mit
Aussichtsterrasse

Die seit 1975 (11...) Denkmalschutz stehende älteste Bergschwebebahn der Welt ist nach wie (12...) täglich in (13...) und (14...) während all der Jahre nur kleinerer technischer Anpassungen. Die 1901 eröffnete Anlage der Schwebebahn basiert (15...) dem Einschienenhängebahn-Prinzip des Kölner Ingenieurs Eugen Langen. Die beiden Wagenkästen hängen an einer der Fahrschiene, die durch 33 Stützen getragen wird und werden durch ein Zugseil bewegt. Die zugehörige Antriebsmaschine steht in der Bergstation. Zunächst von einer Dampfmaschine (16...), kommt seit 1909 ein Gleichstrommotor zum (17...). Die Bahn verbindet auf einer Strecke von 274 Metern den Dresdner Stadtteil Loschwitz mit dem 84 Meter höher gelegenen Oberloschwitz. Die Fahrzeit (18...) 4,5 Minuten.

Seit 2002 bringt ein moderner Panoramaaufzug Besucher auf den Turm der Bergstation und ermöglicht so von der Aussichtsplattform einen wundervollen Blick über Dresden und das Elbtal. In der Bergstation sind zudem eine Ausstellung zur Geschichte der Bahn sowie das Café Schwebebahn (19...).

Die (20...) der Schwebebahn Dresden fand am 6. Mai 1901 statt. Im Jahr 1909 wurde die Verbunddampfmaschine durch einen Gleichstrommotor ersetzt. Die Schwebebahn (21...) den Zweiten Weltkrieg unversehrt. Von 1984 bis 1992 war sie wegen einer grundlegenden Sanierung (22...) Betrieb; zur Montage der Träger kamen Hubschrauber vom Typ Mi-8 zum Einsatz.

Umfangreiche Reparaturarbeiten am Tragegerüst wurden 2001/2002 (23...), auch erfolgte ein teilweiser Umbau der Bergstation. Unter anderem wurde ein außen liegender Aufzug eingebaut, der das Dach der Station als Aussichtsplattform (24...) macht. Im Februar 2013 wurde das inzwischen 104 Jahre alte Großrad des

Antriebes (25...); der Betrieb wurde am 29. März 2013 wieder aufgenommen. Im Jahr 2014 nutzten 300.000 Fahrgäste die Schwebbahn.

- | | | | |
|----------------------|--------------------|-------------------|-----------------|
| 11) A in | B unter | C auf | D an |
| 12) A vor | B von | C nach | D ob |
| 13) A Vertrieb | B Antrieb | C Betrieb | D Trieb |
| 14) A bedurfte | B bedurft | C unbedarf | D durfte |
| 15) A aus | B an | C in | D auf |
| 16) A angetrieben | B aufgetrieben | C vertrieben | D angetrieben |
| 17) A Einsatz | B Ansatz | C Umsatz | D Besitz |
| 18) A verträgt | B beträgt | C überträgt | D vorträgt |
| 19) A verbracht | B umgebracht | C hingbracht | D untergebracht |
| 20) A Inbetriebnahme | B Inbetriebnehmung | C Inbetriebnehmen | D Inbetriebsatz |
| 21) A bestand | B verstand | C überstand | D erstand |
| 22) A aus | B außer | C unter | D von |
| 23) A vernommen | B übernommen | C vorgenommen | D übergenommen |
| 24) A vergänglich | B ergänglich | C aufgänglich | D zugänglich |
| 25) A vertauscht | B ausgetauscht | C verwechselt | D auswechselt |

III. Aufgaben 26-50. Wählen Sie die jeweils richtige Variante und kreuzen Sie die an.

26. Natürlich ist es schön, wenn Freunde gemeinsame Hobbys teilen. _____ ist es schwer gemeinsam Zeit zu verbringen.

- a) Andersrum
- b) Andernfalls
- c) Anders
- d) Im Anderen

27. Ich halte das _____ keine gute Idee.

- a) als
- b) an
- c) für
- d) wie

28. Schon bei den Höhlenmenschen _____ Gerüchte kursiert sein, und dieses Phänomen hat sich bis in unsere heutige virtuelle Welt erhalten.

- a) wollen
- b) können
- c) sollen
- d) müssen

29. Der Text enthält viele leicht _____ Fehler.

- a) *zu korrigierende*
- b) korrigierte
- c) korrigierende
- d) zu korrigierte

30. Veronika hat viele Talente und eine sehr gute Ausbildung. Ich bin sicher, dass Sie mit ihren vielen _____ in ihrem Berufsleben erfolgreich sein wird.

- a) Besonderheiten
- b) Feinheiten
- c) Tätigkeiten
- d) Fertigkeiten

31. Unsere neue Assistentin übernimmt die Terminplanung. Du _____ dich nicht darum zu kümmern.

- a) brauchst
- b) hast es nicht nötig
- c) bist nicht gezwungen
- d) musst

32. Der Studie einer amerikanischen Universität _____ kann mäßiger Genuss von Rotwein Herz-Kreislauf-Erkrankungen vorbeugen.

- a) gemäß
- b) laut
- c) folglich
- d) zufolge

33. Professor Friedrich ist sicher, _____ sein neues Wissenschaftsbuch oft gekauft werden wird.

- a) ob
- b) dass
- c) damit
- d) weil

34. Florians Vater hat das Auto noch nicht vollständig repariert, aber _____ Ferienbeginn wird er sicher fertig damit.

- a) vor dem
- b) bis
- c) bislang
- d) bis zum

35. Wie gefällt dir die grüne lange Strickweste im Schaufenster? Ja, gefällt mir gut. _____ ist sie beige, findest du nicht?

- a) genauer definiert
- b) eng gefasst

- c) streng genommen
- d) grob geschätzt

36. In Rumänien gibt es Klöster mit schönen Außenmalereien. Das Besondere ist: Die Motive und Farben sind heute noch gut _____.

- a) erkenntlich
- b) erkennbar
- c) erkenntnisreich
- d) erkennend

37. Severin stammt nicht aus einer wohlhabenden Familie. Er hat sich seinen Wohlstand hart _____.

- a) erschaffen
- b) erarbeitet
- c) rekonstruiert
- d) bearbeitet

38. Guten Tag, spreche ich mit Herrn Schwaiger? - Nein, bei uns gibt es keinen Herrn Schweiger. Sie _____ sich verwählt haben.

- a) müssen
- b) können
- c) dürften
- d) sollen

39. Wir müssen auf weniger Fleischkonsum aus Massentierhaltung achten, _____ wird die Belastung des Klimas und der Gewässer noch weiter zunehmen.

- a) dennoch
- b) ungeachtet
- c) trotzdem
- d) sonst

40. Wikis und Blogs sind jedoch zu ergebnisorientiert sind, _____ sie für kleinschrittige Nachrichtenübermittlung geeignet wären.

- a) als dass
- b) damit
- c) dass
- d) als ob

41. _____ ihres vierzigjährigen Ehejubiläums haben wir ihnen einen Gutschein für einen Kurzurlaub geschenkt.

- a) Hinsichtlich
- b) Anlässlich
- c) Angesichts
- d) Wegen

42. In Ländern mit hohen Geburtenraten wachsen jedoch die Megastädte unverhältnismäßig schnell, _____ keine der nötigen Weiterentwicklungen in den Städten Schritt halten kann.

- a) wobei
- b) wovon
- c) wofür
- d) womit

43. Nein, Frau Meyer, es geht nicht um dieses Detail. Es geht _____ eine Optimierung der gesamten internen und externen Kommunikation.

- a) viel von
- b) viel über
- c) viel mehr um
- d) sehr viel

44. Eva freut sich sehr, beim Redewettbewerb unter die drei besten _____.

- a) gekommen zu sein
- b) gekommen sein zu werden
- c) gekommen worden zu sein
- d) gekommen zu werden

45. Mir ist _____ gefallen, als er die Prüfung bestanden hat.

- a) ein Stein vom Herzen
- b) das Herz in die Hose
- c) ein Haar in die Suppe
- d) ein Haar vom Kopf

46. Wenn jemand vor Freude sehr aufgeregt ist, so sagt man, dass jemand ganz _____ ist.

- a) aus dem Häuschen
- b) aus dem Büro
- c) aus dem Zimmer
- d) aus dem Nest

47. Wenn man noch jung und unerfahren ist, dann ist man grün _____.

- a) hinter den Ohren
- b) unter den Beinen
- c) vor der Nase
- d) über den Kopf

48. „Er redet die ganze Zeit um den heißen Brei herum“ bedeutet, _____.

- a) dass er Hunger hat.
- b) dass er das eigentlich Wichtige verschweigt.

- c) dass er einen Brei kochen will.
- d) dass er nichts weiß.

49. Wenn man ein Problem ignoriert und sich weigert, die Realität wahrzunehmen, dann _____.

- a) stemmt man Hände in die Hüfte.
- b) macht man Augen zu.
- c) steckt man den Kopf in den Sand.
- d) legt man Hände in den Schoss.

50. Rolf hat wieder _____ im Sack gekauft!

- a) die Maus
- b) die Ente
- c) die Ziege
- d) die Katze

Ключи

Вариант 2

1	2	3	4	5
b	a	b	c	a

6		7		8		9		10	
richtig	falsch	richtig	falsch	richtig	falsch	richtig	falsch	richtig	falsch
v		v			v		v	v	

11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
b	a	c	a	d	d	a	b	d	a	c	b	c	d	b

26	27	28	29	30	31	32	33	34	35
B	C	C	A	D	A	D	B	D	C

36	37	38	39	40	41	42	43	44	45
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

B	B	C	D	A	B	D	C	A	A
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

46	47	48	49	50
A	A	B	C	D

1. Lesen Sie den Text und machen Sie dann die Aufgaben 1-10.

1) Aufgaben 1-5. Was ist richtig? Kreuzen Sie die richtige Antwort an.

1. Das im Kaffee enthaltene Koffein

- a) schädigt den Kreislauf und die inneren Organe.
- b) regt Herz und Kreislauf an und hilft gegen Müdigkeit.**
- c) hat in der Prüfungszeit eine besondere Wirkung.
- d) hat keine besondere Wirkung.

2. Wer regelmäßig Kaffee trinkt,

- a) gewöhnt sich daran.**
- b) verträgt immer weniger.
- c) leidet unter den negativen Effekten.
- d) ist kaffeesüchtig.

3. Nervosität und Muskelzittern sind

- a) die Folge von Koffeintabletten.
- b) die Folge einer Überdosierung von Koffein.**
- c) die Folge einer Magen-Darm-Erkrankung.
- d) die Folge des Flüssigkeitsdefizits

4. Am wichtigsten ist für die Konzentration, dass

- a) man genügend Kaffee trinkt.
- b) man bei starker Hitze nicht viel körperliche Betätigung ausübt.
- c) man ausreichend Flüssigkeit zu sich nimmt.**
- d) man auf eine anhaltend ausgewogene Ernährung achtet.

5. Bei der Ernährung und beim Sport

- a) kommt es auf die Regelmäßigkeit an.**
- b) sollte man auf die Meinung der Autoritäten hören.
- c) sollte man nicht übertreiben.

d) zeigen sich keine positiven Effekte auf die Leistungsfähigkeit.

2). Aufgaben 6-10. Sind diese Aussagen richtig oder falsch? Kreuzen Sie die jeweils richtige Variante an!

6. Man kann sich besser konzentrieren, wenn man Kaffee getrunken hat.

richtig

falsch

7. Die Steigerung von Sportleistungen kann durch Koffein gefördert werden.

richtig

falsch

8. Der Kaffee ist in der Prüfungszeit nicht empfehlenswert.

richtig

falsch

9. Wenn man sich ausgewogen ernähren möchte, darf kein Fleisch essen.

richtig

falsch

10. Wenn es heiß ist, braucht der menschliche Körper drei- bis viermal mehr Wasser.

richtig

falsch

II. Aufgaben 11-25. Lesen Sie den Text und kreuzen Sie für jede Lücke (11-25) die richtige Variante (A, B, C oder D) an.

- | | | | |
|-----------------------------|-----------------------|----------------------|------------------------|
| 11) A in | B unter | C auf | D an |
| 12) A vor | B von | C nach | D ob |
| 13) A Vertrieb | B Antrieb | C Betrieb | D Trieb |
| 14) A bedurfte | B bedurft | C unbedarf | D durfte |
| 15) A aus | B an | C in | D auf |
| 16) A angetrieben | B aufgetrieben | C vertrieben | D angetrieben |
| 17) A Einsatz | B Ansatz | C Umsatz | D Besitz |
| 18) A verträgt | B beträgt | C überträgt | D vorträgt |
| 19) A verbracht | B umgebracht | C hingebracht | D untergebracht |
| 20) A Inbetriebnahme | B Inbetriebnehmung | C Inbetriebnehmen | D Inbetriebsatz |
| 21) A bestand | B verstand | C überstand | D erstand |
| 22) A aus | B außer | C unter | D von |
| 23) A vernommen | B übernommen | C vorgenommen | D übergenommen |
| 24) A vergänglich | B ergänzlich | C aufgänglich | D zugänglich |
| 25) A vertauscht | B ausgetauscht | C verwechselt | D auswechselt |

III. Aufgaben 26-50. Wählen Sie die jeweils richtige Variante und kreuzen Sie die an.

26. Natürlich ist es schön, wenn Freunde gemeinsame Hobbys teilen. _____ ist es schwer gemeinsam Zeit zu verbringen.

- a) Andersrum
- b) Andernfalls**
- c) Anders
- d) Im Anderen

27. Ich halte das _____ keine gute Idee.

- a) als
- b) an
- c) für**
- d) wie

28. Schon bei den Höhlenmenschen _____ Gerüchte kursiert sein, und dieses Phänomen hat sich bis in unsere heutige virtuelle Welt erhalten.

- a) wollen
- b) können
- c) sollen**
- d) müssen

29. *Der Text enthält viele leicht _____ Fehler.*

- a) zu korrigierende**
- b) korrigierte
- c) korrigierende
- d) zu korrigierte

30. Veronika hat viele Talente und eine sehr gute Ausbildung. Ich bin sicher, dass Sie mit ihren vielen _____ in ihrem Berufsleben erfolgreich sein wird.

- a) Besonderheiten
- b) Feinheiten
- c) Tätigkeiten
- d) Fertigkeiten**

31. Unsere neue Assistentin übernimmt die Terminplanung. Du _____ dich nicht darum zu kümmern.

- a) brauchst**
- b) hast es nicht nötig
- c) bist nicht gezwungen
- d) musst

32. Der Studie einer amerikanischen Universität _____ kann mäßiger Genuss von Rotwein Herz-Kreislauf-Erkrankungen vorbeugen.

- a) gemäß
- b) laut
- c) folglich
- d) zufolge**

33. Professor Friedrich ist sicher, _____ sein neues Wissenschaftsbuch oft gekauft werden wird.

- a) ob
- b) dass**
- c) damit
- d) weil

34. Florians Vater hat das Auto noch nicht vollständig repariert, aber _____ Ferienbeginn wird er sicher fertig damit.

- a) vor dem
- b) bis
- c) bislang
- d) bis zum**

35. Wie gefällt dir die grüne lange Strickweste im Schaufenster? Ja, gefällt mir gut. _____ ist sie beige, findest du nicht?

- a) genauer definiert
- b) eng gefasst
- c) streng genommen**
- d) grob geschätzt

36. In Rumänien gibt es Klöster mit schönen Außenmalereien. Das Besondere ist: Die Motive und Farben sind heute noch gut _____ .

- a) erkenntlich
- b) erkennbar**
- c) erkenntnisreich
- d) erkennend

37. Severin stammt nicht aus einer wohlhabenden Familie. Er hat sich seinen Wohlstand hart _____ .

- a) erschaffen
- b) erarbeitet**
- c) rekonstruiert
- d) bearbeitet

38. Guten Tag, spreche ich mit Herrn Schwaiger? - Nein, bei uns gibt es keinen Herrn Schweiger. Sie _____ sich verwählt haben.

- a) müssen
- b) können
- c) dürften**
- d) sollen

39. Wir müssen auf weniger Fleischkonsum aus Massentierhaltung achten, _____ wird die Belastung des Klimas und der Gewässer noch weiter zunehmen.

- a) dennoch
- b) ungeachtet
- c) trotzdem
- d) sonst

40. Wikis und Blogs sind jedoch zu ergebnisorientiert sind, _____ sie für kleinschrittige Nachrichtenübermittlung geeignet wären.

- a) als dass
- b) damit
- c) dass
- d) als ob

41. _____ ihres vierzigjährigen Ehejubiläums haben wir ihnen einen Gutschein für einen Kurzurlaub geschenkt.

- a) Hinsichtlich
- b) Anlässlich
- c) Angesichts
- d) Wegen

42. In Ländern mit hohen Geburtenraten wachsen jedoch die Megastädte unverhältnismäßig schnell, _____ keine der nötigen Weiterentwicklungen in den Städten Schritt halten kann.

- a) wobei
- b) wovon
- c) wofür
- d) womit

43. Nein, Frau Meyer, es geht nicht um dieses Detail. Es geht _____ eine Optimierung der gesamten internen und externen Kommunikation.

- a) viel von
- b) viel über
- c) viel mehr um
- d) sehr viel

44. Eva freut sich sehr, beim Redewettbewerb unter die drei besten _____.

- a) gekommen zu sein
- b) gekommen sein zu werden
- c) gekommen worden zu sein
- d) gekommen zu werden

45. Mir ist _____ gefallen, als er die Prüfung bestanden hat.

- a) ein Stein vom Herzen

- b) das Herz in die Hose
- c) ein Haar in die Suppe
- d) ein Haar vom Kopf

46. Wenn jemand vor Freude sehr aufgeregt ist, so sagt man, dass jemand ganz _____ ist.

- a) aus dem Häuschen
- b) aus dem Büro
- c) aus dem Zimmer
- d) aus dem Nest

47. Wenn man noch jung und unerfahren ist, dann ist man grün _____.

- a) hinter den Ohren
- b) unter den Beinen
- c) vor der Nase
- d) über den Kopf

48. „Er redet die ganze Zeit um den heißen Brei herum“ bedeutet, _____.

- a) dass er Hunger hat.
- b) dass er das eigentlich Wichtige verschweigt.
- c) dass er einen Brei kochen will.
- d) dass er nichts weiß.

49. Wenn man ein Problem ignoriert und sich weigert, die Realität wahrzunehmen, dann _____.

- a) stemmt man Hände in die Hüfte.
- b) macht man Augen zu.
- c) steckt man den Kopf in den Sand.
- d) legt man Hände in den Schoss.

50. Rolf hat wieder _____ im Sack gekauft!

- a) die Maus
- b) die Ente
- c) die Ziege
- d) die Katze

Вариант 3

I. Lesen Sie den Text und machen Sie dann die Aufgaben 1-10.

Schokolade in aller Munde

Die Schokolade war lange Zeit ein Luxusprodukt. So hatte die Werbung insbesondere die wohlhabende Kundschaft im Blickfeld. Sie hatte das nötige Geld, um Schokolade zu kaufen und ihr damit auch zum Weltruhm zu verhelfen. Die Heimat der Kakaobohne als Grundlage der Schokolade liegt in Zentralamerika. Bereits Christoph Kolumbus stellte fest, wie wertvoll die Kakaobohnen waren, die zum Beispiel in Honduras die Währung der dortigen Bevölkerung darstellte. Aber das nicht allein, die Kakaobohnen wurden zu einem Getränk verarbeitet, das man Xotolati nannte und nur von Männern aus höheren Schichten getrunken wurde. 1528 wurden die ersten Kakaobohnen nach Europa gebracht und mit ihnen die Ausrüstung, mit der die Verarbeitung der Bohnen zu einem Kakaogetränk möglich war. Es wurde damals in der spanischen Armee eingesetzt, wenn die Soldaten müde wurden.

Von Anfang an experimentierte man mit den Kakaobohnen bzw. mit dem Getränk aus den Bohnen. Es war ohne Zusätze zu bitter und würzig. Man begann also Zutaten beizumischen. Zum Beispiel schwarzer Pfeffer, später auch Milch, Wein oder Bier. In den Anfängen wurde das Schokoladengetränk ausschließlich als Medizin eingesetzt, zur Senkung des Fiebers und gegen verschiedenste Schmerzen. Es war sehr teuer und nur die Reichsten konnten sich das Getränk leisten. Von Frankreich aus wurde es schließlich ein Modegetränk für Wohlhabende in ganz Europa.

Den Übergang vom Getränk zur festen Schokolade beziehungsweise Speiseschokolade begründete der Holländer van Houten im 19. Jahrhundert. Mit Hilfe einer Presse entfernte dieser den größeren Teil der Kakaobutter von den Bohnen und gewann damit eine Masse, die leichter zu Pulver verarbeitet werden konnte und leicht verdaulich war. So entstand das lösliche Kakaopulver. Die übrig gebliebene Kakaobutter war schließlich die Basis für die Essschokolade.

Wie wird nun die Speiseschokolade hergestellt? Der Kakaobaum produziert lange Fruchtformen, von denen jede einzelne 20-40 Bohnen enthält. Etwa die Hälfte der Bohne besteht aus Kakaobutter. Nach der Ernte werden die Bohnen gebrochen, geröstet und gemahlen. So entsteht flüssige Kakaobutter, die zu einer dicken Paste verarbeitet wird. Ein Teil der Paste wird zurückbehalten, der Rest wird gepresst, damit ein Teil der Kakaobutter entfernt werden kann. Für die weitere Verarbeitung braucht man die folgenden Zutaten: Kakaopaste, Kakaobutter und Kakaokuchen, der nach dem Pressprozess übrig bleibt. Weiter kommen noch Zucker und Vanille hinzu. Im Gegensatz zur dunklen Schokolade wird der Milkschokolade – wie der Name schon sagt – Milchpulver beigefügt. Alle diese Zutaten werden vermischt, geknetet und gewalzt. Danach wird die so entstandene Paste lange Zeit gerührt, damit sie den richtigen Geschmack erhält. Am Ende kann die fertige Schokoladenmasse geformt, verpackt und verkauft werden.

1) Aufgaben 1-5. Was ist richtig? Kreuzen Sie die richtige Antwort an.

1. Die Adressaten der Kakaowerbung waren lange Zeit fast ausschließlich

- a) nur Erwachsene.
- b) nur Kranke.
- c) nur Reiche.
- d) nur Spanier.

2. Die Kakaobohnen

- a) wurden im 15. Jahrhundert nach Europa gebracht.
- b) wurden von Christoph Kolumbus zu Schokolade verarbeitet.
- c) wurden von Christoph Kolumbus nach Zentralamerika gebracht.
- d) waren die Währung in Honduras.

3. In Europa fügte man dem Kakaobohnengetränk andere Zutaten hinzu,

- a) weil es sonst würzig und bitter war.
- b) weil es als Medizin eingesetzt wurde.
- c) weil es gegen die Müdigkeit helfen sollte.
- d) weil es in Europa Mode war, einen Kakao mit Milch oder Pfeffer zu trinken.

4. Die Herstellung der Speiseschokolade

- a) fing im 16. Jahrhundert an.
- b) haben wir dem Holländer van Houten zu verdanken.
- c) haben wir Christoph Kolumbus zu verdanken.
- d) benötigt unbedingt Kakaobohnen und Milchbutter.

5. Bevor die Schokolade geformt, verpackt und verkauft wird,

- a) werden die Bohnen vermischt.
- b) werden Kakaopaste, Kakaobutter und Kakaokuchen gebrochen und gemahlen.
- c) werden die Bohnen lange verarbeitet und mit anderen Zutaten gemischt.
- d) wird ein Teil der Kakaobutter geröstet.

2). Aufgaben 6-10. Sind diese Aussagen richtig oder falsch? Kreuzen Sie die jeweils richtige Variante an!

6. Die Schokolade konnten sich alle von Anfang an leisten.

richtig

falsch

7. Der Wert der Kakaobohnen wurde von Christoph Kolumbus entdeckt.

- | | |
|--|---------------|
| richtig | falsch |
| 8. Das Kakaotrunk half den spanischen Soldaten wach und munter zu bleiben. | |
| richtig | falsch |
| 9. Das lösliche Kakaopulver wurde zur Grundlage der Essschokolade. | |
| richtig | falsch |
| 10. Die Milkschokolade wird enthält neben Kakaoprodukten auch Milchpulver. | |
| richtig | falsch |

II. Aufgaben 11-25. Lesen Sie den Text und kreuzen Sie für jede Lücke (11-25) die richtige Variante (A, B, C oder D) an.

Die steilste Standseilbahn Deutschlands

Die Geschichte der Malbergbahn führt zurück (11...) die Gründung der „Malbergbahn Actien-Gesellschaft“ in das Jahr 1886. Nur sieben Monate später bereits, am 05. Juni 1887, wurde die Malbergbahn und das zeitgleich (12...) Hotel an der Bergstation in (13...) genommen. Mit einer Steigung von maximal 54,5 Prozent galt sie als steilste Standseilbahn Deutschlands und war der (14...) deutscher Ingenieurskunst. Dabei war das Antriebsprinzip sehr einfach: Je nach Anzahl der Fahrgäste wurde der obere Waggon zusätzlich mit Wasser (15...), um durch das so erhöhte Eigengewicht den unteren Waggon nach oben zu ziehen. Das Wasser kam aus einem eigens auf dem Berg angelegten, künstlichen Weiher, der mittels Pumpen aus der Lahn (16...) wurde.

Bis zu 400 Personen wurden täglich zur Bergstation (17...), die das Berg-Areal als Naherholungsgebiet besuchten. Die Malbergbahn wurde zu einem touristischen Anziehungspunkt und war bis zu ihrer (18...) im Jahr 1979 ein Wahrzeichen Bad Ems; zuletzt wurden über 70.000 Fahrgäste gezählt. Leider fehlten der Stadt die Mittel, um die (19...) des TÜV zu erfüllen und so kam es zur (20...) des Fahrbetriebes, der bis dahin völlig (21...) verlaufen war.

1981 wurde die Malbergbahn zusammen mit der Berg- und Talstation als Industriedenkmal (22...) Denkmalschutz gestellt.

Die Talstation sowie der dort (23...) Personenwagen wurden durch einen Förderverein und die Betreiber des Café Eckstein restauriert.

Die Talstation ist von Bad Ems direkt über eine Brücke und einen (24...) über die Bahnstrecke zu (25...).

- | | | | |
|---------------------|-----------------|---------------|--------------|
| 11) A auf | B in | C um | D über |
| 12) A aufgerichtete | B ausgerichtete | C verrichtete | D errichtete |
| 13) A Getriebe | B Vertrieb | C Betrieb | D Antrieb |
| 14) A Begriff | B Inbegriff | C Angriff | D Aufgriff |
| 15) A entladen | B eingeladen | C verladen | D beladen |
| 16) A gespeist | B gefuttert | C gefüttert | D getränkt |
| 17) A aufgefördert | B gefordert | C gefördert | D befördert |

- | | | | | |
|-----|------------------------|-----------------------|----------------------------|-----------------------|
| 18) | A Flachlegung | B Flachsetzung | C Stilllegung | D Stillsetzung |
| 19) | A Ausgaben | B Auflagen | C Angaben | D Anliegen |
| 20) | A Abstellung | B Aufstellung | C Einstellung | D Ausstellung |
| 21) | A unfalllos | B unfallfrei | C einfallfrei | D einfallreich |
| 22) | A unter | B auf | C in | D an |
| 23) | A hingebliedene | B ausbleibende | C ausgebliebene | D verbliebene |
| 24) | A | B Fußgängerang | C Fußgängerübergang | D Fußgang |
| | Fußgängerang | | | |
| 25) | A verrichten | B erreichen | C errichten | D reichen |

III. Aufgaben 26-50. Wählen Sie die jeweils richtige Variante und kreuzen Sie die an.

26. Ein Gerät, das man leicht bedienen kann, ist technisch nicht kompliziert. Es ist ein _____.

- a) leicht zu bedienten Gerät
- b) leicht bedienendes Gerät
- c) leicht bedientes Gerät
- d) leicht zu bedienendes Gerät

27. Palatschinken _____ Mehl, Eiern, Milch und Zucker.

- a) bestehen von
- b) fügen sich zusammen aus
- c) bestehen aus
- d) kommen zusammen aus

28. Der Verdächtige will die Tat letzten Sommer nicht _____.

- a) begehen
- b) begangen haben
- c) begangen worden sein
- d) begehen werden

29. Michael, deine Geburtstagsgeschenke bekommst du in fünf Tagen an deinem Geburtstag. _____ musst du noch Geduld haben!

- a) Bis dahin
- b) Allerdings
- c) Daraufhin
- d) Mittlerweile

30. Wir müssen im Stau stehen, _____ die Autobahn gesperrt bleibt.

- a) solange
- b) bevor
- c) nachdem

d) bis

31. Lena wurde am Kopf operiert. Um sich ihre Haare waschen zu können, ist sie derzeit _____.

- a) von Hilfe überzeugt
- b) auf Hilfe angewiesen
- c) auf Hilfe gespannt
- d) um Hilfe bemüht

32. Der Zugang zu sauberem Trinkwasser wird oft durch Korruption extrem verteuert, _____ deren Bekämpfung zu den dringendsten Aufgaben der Politik gehören sollte.

- a) wieso
- b) deshalb
- c) weshalb
- d) weil

33. Die Menschen sind zu viele, _____ sie alle reinpassen würden.

- a) sodass
- b) als dass
- c) als wie
- d) so dass

34. Einige Menschen leiden an Krankheiten _____ Umgang mit gesunden Nahrungsmitteln.

- a) aufgrund kenntnisreichem
- b) wegen kenntnisreichem
- c) mangels kenntnisreichem
- d) mangels kenntnisreichen

35. Stimmt das wirklich? Du willst für ein Jahr nach Indien gehen? Hast du dir das gut überlegt? Bis gestern war nicht _____.

- a) das Sagen darüber
- b) die Sprache davon
- c) die Meinung darüber
- d) die Rede davon

36. Martina hat gestern ihren Freund Kurt mit einem anderen Mädchen gesehen. Ich verstehe, dass sie das wütend macht und sie so _____ am Telefon war.

- a) aufgebracht
- b) niedergebracht
- c) umgebracht
- d) nachgebracht

37. Wir sind so glücklich in unserem neuen Haus! _____ unseren Arbeitszimmern haben wir auch schon alle Räume fertig eingerichtet.

- a) Verglichen mit
- b) Ausgehend von
- c) Angenommen, dass
- d) Abgesehen von

38. Man sagt, die Ministerin _____ schon länger Bescheid gewusst haben.

- a) soll
- b) will
- c) sollte
- d) konnte

39. Dieses Spiel ist ein Geschicklichkeitsspiel, _____ die Herausforderung besteht.

- a) woraus
- b) worin
- c) wovon
- d) worum

40. _____ eine solche Reise für sie als Studenten kostspielig war, war es eine interessante Erfahrung für alle.

- a) Trotzdem
- b) Denn
- c) Obgleich
- d) Weil

41. Alle vier Jahre ist der Landshuter Bürgermeister gefordert, _____ seines Amtes feierlich die Festspiele zu eröffnen.

- a) ungeachtet
- b) infolge
- c) kraft
- d) anlässlich

42. Du hast mich sicher _____, hast aber kein einziges Wort darüber gesagt.

- a) singen hören
- b) singen gehört
- c) gesungen hören
- d) gesungen gehört

43. Dieses unvergessliche Ereignis ist _____ einem Monat passiert.

- a) seit
- b) in
- c) ab

d) vor

44. Wäre der Chauffeur nicht viel zu spät beim Präsidenten angekommen, _____.

- a) wäre er pünktlich abgeholt werden können
- b) hätte er pünktlich abgeholt werden können
- c) sollte er pünktlich abgeholt gewesen sein
- d) muss er pünktlich abgeholt worden sein

45. Wer unschuldig ist, hat eine _____ Weste.

- a) blaue
- b) weiße
- c) gelbe
- d) blaue

46. In zwei Wochen werde ich erfahren, ob ich die Stelle bekomme. Bis dahin heißt es _____.

- a) „Abwarten und Kaffee trinken.“
- b) „Abwarten und Eis essen“
- c) „Abwarten und eine Suppe essen“
- d) „Abwarten und Tee trinken.“

47. Jemand, der nicht gut hört, ist _____.

- a) eine taube Nuss
- b) ein tauber Apfel
- c) ein taubes Brot
- d) eine taube Waffel

48. Jugendliche und Kinder bezeichnet man auch als _____.

- a) frisches Obst
- b) erste Kartoffeln
- c) junges Gemüse
- d) kleiner Kohl

49. Was der alles erzählt! Er spinnt wohl, oder? Ja, er hat nicht mehr alle _____ im Schrank.

- a) Teller
- b) Gläser
- c) Untertassen
- d) Tassen

50. Wenn man ungefragt seine Meinung sagt, so gibt man _____ dazu.

- a) sein Öl
- b) seinen Essig

- c) seine Butter
d) seinen Senf

Ключи

Вариант 3

1	2	3	4	5
c	d	a	b	c

6		7		8		9		10	
richtig	falsch	richtig	falsch	richtig	falsch	richtig	falsch	richtig	falsch
	v		v	v			v	v	

11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
a	d	c	b	d	a	d	c	b	c	b	a	d	c	b

26	27	28	29	30	31	32	33	34	35
D	C	B	A	A	B	C	B	C	D

36	37	38	39	40	41	42	43	44	45
A	D	A	B	C	C	A	D	B	B

46	47	48	49	50
D	A	C	D	D

I. Lesen Sie den Text und machen Sie dann die Aufgaben 1-10.

1) Aufgaben 1-5. Was ist richtig? Kreuzen Sie die richtige Antwort an.

1. Die Adressaten der Kakaowerbung waren lange Zeit fast ausschließlich

- a) nur Erwachsene.
- b) nur Kranke.
- c) nur Reiche.
- d) nur Spanier.

2. Die Kakaobohnen

- a) wurden im 15. Jahrhundert nach Europa gebracht.
- b) wurden von Christoph Kolumbus zu Schokolade verarbeitet.
- c) wurden von Christoph Kolumbus nach Zentralamerika gebracht.
- d) waren die Währung in Honduras.

3. In Europa fügte man dem Kakaobohnengetränk andere Zutaten hinzu,

- a) weil es sonst würzig und bitter war.
- b) weil es als Medizin eingesetzt wurde.
- c) weil es gegen die Müdigkeit helfen sollte.
- d) weil es in Europa Mode war, einen Kakao mit Milch oder Pfeffer zu trinken.

4. Die Herstellung der Speiseschokolade

- a) fing im 16. Jahrhundert an.
- b) haben wir dem Holländer van Houten zu verdanken.
- c) haben wir Christoph Kolumbus zu verdanken.
- d) benötigt unbedingt Kakaobohnen und Milchbutter.

5. Bevor die Schokolade geformt, verpackt und verkauft wird,

- a) werden die Bohnen vermischt.
- b) werden Kakaopaste, Kakaobutter und Kakaokuchen gebrochen und gemahlen.
- c) werden die Bohnen lange verarbeitet und mit anderen Zutaten gemischt.
- d) wird ein Teil der Kakaobutter geröstet.

2). Aufgaben 6-10. Sind diese Aussagen richtig oder falsch? Kreuzen Sie die jeweils richtige Variante an!

6. Die Schokolade konnten sich alle von Anfang an leisten.

richtig

falsch

7. Der Wert der Kakaobohnen wurde von Christoph Kolumbus entdeckt.

richtig

falsch

8. Das Kakaogetränk half den spanischen Soldaten wach und munter zu bleiben.

richtig

falsch

9. Das lösliche Kakaopulver wurde zur Grundlage der Eßschokolade.

richtig

falsch

10. Die Milkschokolade wird enthält neben Kakaoprodukten auch Milchpulver.

richtig

falsch

II. Aufgaben 11-25. Lesen Sie den Text und kreuzen Sie für jede Lücke (11-25) die richtige Variante (A, B, C oder D) an.

- | | | | |
|-----------------------|---------------------|----------------------------|----------------------|
| 11) A auf | B in | C um | D über |
| 12) A aufgerichtete | B ausgerichtete | C verrichtete | D errichtete |
| 13) A Getriebe | B Vertrieb | C Betrieb | D Antrieb |
| 14) A Begriff | B Inbegriff | C Angriff | D Aufgriff |
| 15) A entladen | B eingeladen | C verladen | D beladen |
| 16) A gespeist | B gefuttert | C gefüttert | D getränkt |
| 17) A aufgefordert | B gefordert | C gefördert | D befördert |
| 18) A Flachlegung | B Flachsetzung | C Stilllegung | D Stillsetzung |
| 19) A Ausgaben | B Auflagen | C Angaben | D Anliegen |
| 20) A Abstellung | B Aufstellung | C Einstellung | D Ausstellung |
| 21) A unfalllos | B unfallfrei | C einfallfrei | D einfallreich |
| 22) A unter | B auf | C in | D an |
| 23) A hingebliene | B ausbleibende | C ausgebliebene | D verbliebene |
| 24) A | B Fußgängergang | C Fußgängerübergang | D Fußgang |
| Fußgängerausgang | | | |
| 25) A verrichten | B erreichen | C errichten | D reichen |

III. Aufgaben 26-50. Wählen Sie die jeweils richtige Variante und kreuzen Sie die an.

26. Ein Gerät, das man leicht bedienen kann, ist technisch nicht kompliziert. Es ist ein _____.

- a) leicht zu bedienten Gerät
- b) leicht bedienendes Gerät
- c) leicht bedientes Gerät
- d) leicht zu bedienendes Gerät**

27. Palatschinken _____ Mehl, Eiern, Milch und Zucker.

- a) bestehen von
- b) fügen sich zusammen aus
- c) bestehen aus**
- d) kommen zusammen aus

28. Der Verdächtige will die Tat letzten Sommer nicht _____.

- a) begehen
- b) begangen haben**
- c) begangen worden sein
- d) begehen werden

29. Michael, deine Geburtstagsgeschenke bekommst du in fünf Tagen an deinem Geburtstag. _____ musst du noch Geduld haben!

- a) Bis dahin**
- b) Allerdings
- c) Daraufhin
- d) Mittlerweile

30. Wir müssen im Stau stehen, _____ die Autobahn gesperrt bleibt.

- a) solange**
- b) bevor
- c) nachdem
- d) bis

31. Lena wurde am Kopf operiert. Um sich ihre Haare waschen zu können, ist sie derzeit _____.

- a) von Hilfe überzeugt
- b) auf Hilfe angewiesen**
- c) auf Hilfe gespannt
- d) um Hilfe bemüht

32. Der Zugang zu sauberem Trinkwasser wird oft durch Korruption extrem verteuert, _____ deren Bekämpfung zu den dringenden Aufgaben der Politik gehören sollte.

- a) wieso
- b) deshalb
- c) weshalb**
- d) weil

33. Die Menschen sind zu viele, _____ sie alle reinpassen würden.

- a) sodass
- b) als dass**
- c) als wie
- d) so dass

34. Einige Menschen leiden an Krankheiten _____ Umgang mit gesunden Nahrungsmitteln.

- a) aufgrund kenntnisreichem
- b) wegen kenntnisreichem
- c) mangels kenntnisreichem**

d) mangels kenntnisreichen

35. Stimmt das wirklich? Du willst für ein Jahr nach Indien gehen? Hast du dir das gut überlegt? Bis gestern war nicht _____.

- a) das Sagen darüber
- b) die Sprache davon
- c) die Meinung darüber
- d) die Rede davon

36. Martina hat gestern ihren Freund Kurt mit einem anderen Mädchen gesehen. Ich verstehe, dass sie das wütend macht und sie so _____ am Telefon war.

- a) aufgebracht
- b) niedergebracht
- c) umgebracht
- d) nachgebracht

37. Wir sind so glücklich in unserem neuen Haus! _____ unseren Arbeitszimmern haben wir auch schon alle Räume fertig eingerichtet.

- a) Verglichen mit
- b) Ausgehend von
- c) Angenommen, dass
- d) Abgesehen von

38. Man sagt, die Ministerin _____ schon länger Bescheid gewusst haben.

- a) soll
- b) will
- c) sollte
- d) konnte

39. Dieses Spiel ist ein Geschicklichkeitsspiel, _____ die Herausforderung besteht.

- a) woraus
- b) worin
- c) wovon
- d) worum

40. _____ eine solche Reise für sie als Studenten kostspielig war, war es eine interessante Erfahrung für alle.

- a) Trotzdem
- b) Denn
- c) Obgleich
- d) Weil

41. Alle vier Jahre ist der Landshuter Bürgermeister gefordert, _____ seines Amtes feierlich die Festspiele zu eröffnen.

- a) ungeachtet
- b) infolge
- c) kraft
- d) anlässlich

42. Du hast mich sicher _____, hast aber kein einziges Wort darüber gesagt.

- a) singen hören
- b) singen gehört
- c) gesungen hören
- d) gesungen gehört

43. Dieses unvergessliche Ereignis ist _____ einem Monat passiert.

- a) seit
- b) in
- c) ab
- d) vor

44. Wäre der Chauffeur nicht viel zu spät beim Präsidenten angekommen, _____.

- a) wäre er pünktlich abgeholt werden können
- b) hätte er pünktlich abgeholt werden können
- c) sollte er pünktlich abgeholt gewesen sein
- d) muss er pünktlich abgeholt worden sein

45. Wer unschuldig ist, hat eine _____ Weste.

- a) blaue
- b) weiße
- c) gelbe
- d) blaue

46. In zwei Wochen werde ich erfahren, ob ich die Stelle bekomme. Bis dahin heißt es _____.

- a) „Abwarten und Kaffee trinken.“
- b) „Abwarten und Eis essen“
- c) „Abwarten und eine Suppe essen“
- d) „Abwarten und Tee trinken.“

47. Jemand, der nicht gut hört, ist _____.

- a) eine taube Nuss
- b) ein tauber Apfel
- c) ein taubes Brot
- d) eine taube Waffel

48. Jugendliche und Kinder bezeichnet man auch als _____.

- a) frisches Obst
- b) erste Kartoffeln
- c) junges Gemüse
- d) kleiner Kohl

49. Was der alles erzählt! Er spinnt wohl, oder? Ja, er hat nicht mehr alle _____ im Schrank.

- a) Teller
- b) Gläser
- c) Untertassen
- d) Tassen

50. Wenn man ungefragt seine Meinung sagt, so gibt man _____ dazu.

- a) sein Öl
- b) seinen Essig
- c) seine Butter
- d) seinen Senf